

Das dritte buch.

etlich gut lang zeit vor gebratē fleysch sich hütet/wan ich hab gesehen zu Würzburg von ein Thümbherren des stifts Sanct Durchhart/genant Herz Jacob Leimbe wer/wölcher seyft vn̄ fast groß leibig was mager gemacht wardē/durch die larwegē vnd sich hütet vor gebratē fleysch ein lāge zeit. Aber so bald er wider anfieng gebrates essen/ward er wider seyft vnd groß wiewol diß ist wider die regeln/so man ein odemieren soll in thisi oder febre ethica od die das abnehmen hand/wöllen die brū vnd gefortē fleysch mer natürlicher fūchte brin ge. Aber diß ist ein experiment durch die erfarnis darbey laß ichs vff diß mal bleibē biß ich hernaher daruon disputieren will/das wasser mach also.

Nim lobsteckel samen

Peterlin samen

Weissen samen genant carui

Pfefferkümmel yedes zwey lot

Eychin Kolen. vj. lot

Genit bletter. xxiiij. lot

Weinstern drey lot

Sal gemme. j. lot

Weissen wein. ij. maß/was zu puluern ist/das werd gepuluert außgnummen die Genitbletter: die darff man nit puluern/thun das alles in ein glasz wol verstopfft/ setz dz glasz inn ein rosmist/ laß darinn digerieren vnd putrificieren/zum minsten auff vierzehent tag darnach gedistilliert per balneum marie mit feinstem feur/das du ein finger wol darinn erleiden magst/ vnd wan dz vß gedistilliert ist so werd es wider über die feces gegossen/vnd aber gedigeriert inn ein rosmist auff acht tag/vnd dan wider gedistilliert vnd das geschehe zum dritten mal yedes mal über die feces gegossen.

Aber ein gutt wasser das da gutt ist/so man das bruch all morgē nüchtern yedes mal vff. ij. lot/ so wirt ein mēsch mager/der sunst fast groß vnd seyft/vnnd schweres leibs ist/sunderlichen soß mon abnupt/vnd erwan am morgē nüchtern bader wie es gemeldet ist.

Nim hie diser larwergen ein halb pfundt/

Lobsteckel samen

Peterlin samen

Matkümmel

Welschen Kümmel

Zimmerrinden yedes ein lot

Genitbletter. xij. lot

weissen weinstein. iij. lot

Thū darüber weissen wein. ij. maß

Das soll man digerieren vnd distillieren/wie oben daruon geschriben stat.

Dise electuarium mach also / die hatt gebraucht vnd genützt Herz Walter Landtspurger ritter vnd sein brüder Herz Johā von Landspurg Ritter.

Reci. medietatum stincorum. 3. j

(Se. Leuistici

Petrosilini

Carni

Cimini

Cinamomi añ. 3. j.

Carbonum querci. 3. v

Foliorum sene. 3. vj

Triaca magne

Sal gemme añ. 3. f

Zu ccer albi ein pfundt et. f

Fiat electuarium imbolis

Das. xxij. Capitel in wölch
em ich dich leren bin die wasser wölche gutt seind zu allen krankheytē der nernē als das parlysis/vnnd zittern/ri- dern/vnd biben der hend/vn̄ für gesücht der aussen glider als das podagra d̄ süß/ vnd alle andere glider de extremitis.

LIn ander wasser ist gutt für das zittern der hend vnd aller andern glider
Nim ein cappen wol bereyt als wolte man yn essen/Eleyn gebacket als ein mäs.
Salbey anderhalb pfund
Campffer 3. lot
Der campffer werd gepuluert als ich dich gelert hab sündstu im register.

Vnd vndereinander gedigeriert acht tage vnd darnach gedistilliert in balneo Marie/ per alembicum/ vnd das gschehe zum dritten mal yedes mal über die feces gegossen/ vnd morgens vnd abends die hend vñ arm damit bestreichen/ vnd yedes mal von yhm selber wider lassen trucken werden/ vñ sunderlichen so man stetz Salbey im ein gieß faß legt da man die hend aufweschet/ vnd von ym selber die hend lassen trucken werden/ so man sie auß dem selbigen gießfaß weschet.

Aber ein wasser das da güte ist für zirtern der hend vnd der aussereglieder so man damit weschet morgens abens vnd mittags/ vnd yedes mal von ym selber lassen trucken werden

nim der edlen grünen salbey. ij. pfund klein gebäckt

Campher zwey lot

Klein gepulvert / als ich dir geoffenbaret hab findestu im register oder im capitel vñ den angen.

weissen wein den besten den du haben magest ein maß.

Das vndereinander gedigeriert vnd gepurificiert auff drey wochen/ vnd dan gedistilliert in balneo marie/ vnd darnach wider über die feces gegossen vnd vierzeben tag gedigeriert/ vnd dan wider gedistilliert wie vor/ vnd wider über die feces gossen/ vnd gedigeriert acht tag / vnd dan wider gedistilliert wie vor vnd alzeit wol verschlossen behalten vnd gebraucht wie oben gemelt ist.

Item ein gemein wasser für zirtern der hend vnd arm genützt vnd gebraucht / wie oben daruon geschriben stat. nachtschatten das Erut

wegerich das Erut

Hirten vnd gerechten gebranten wein gleich vil der dreyer stück

Das stoß alles vndereinander vnd laß es stan drey tag darnach so bren es im einem ofen des figur oben stat am. xxxj. blat.

Aber besser per alembicum vnd thū dan darzu souil meyen dawe / vnd laß das stan/

drey monat an der sunnen wol verstopffet man soll auch sunderlich die rist der hend damit bestreichen.

Ein güte wasser dz da güte ist für schwinden der glider so man sich morgens vnd abends damit bestreicht so stet das das glid/ wölches geschwunden ist mit ein hartin seyl hert vmbwunden werde/ wie man ein windsaden vmb ein armbrust sein windet/ so wirt der arm oder das glid seer als wer es blaterrecht/ oder aber mit nesselē oder mit ruten gehawē/ oder mit ventosen das blüt dar gezogen in aufziehung des blüts/ vnd das wasser mach also.

nim jung kalbsblüt von schwarzen kelberē drey maß.

Essig. j. maß

Ein kalbs leber

Edel salbey

wecolter ber

Horber

Seenenbaum

Schoßwurtz yedes ein handfol

Jugrien vñ wölchem man in Elsaß schapel macht in latin per vnica zwo handfol.

Stoß vnd hack die kreüter vnd leber wol durcheinander/ vnd thū den essig / vnd das blüt darunder/ laß tag vnd nacht stan/ vñ distillier es dan in ein helm wie oben stat/ vnd behalt das/ vnd reib die glider damit/ so lang biß dem menschen geholffen wirt/ morgens mittags vnd znacht/ vnd laß yedes mal von im selber trucken werden.

Ein ander güte wasser wölch

es zu Francken glidern vnd den Francken gedermen güte ist/ vnd auch auß d leer Reimundi de Suli

nimm der Kleynen edlen salbey fünfzeben handfol.

Lauendel. v. handfol

Gebranten wein. j. pfunde

Claret. ij. pfund

Bibergeyl. vij. lot

Diß soll man stossen mit wein vndereinander/ vnd digerieren/ vnd distillieren/ wie

Das Dritte buch.

vor stat/das trinck morgens vnd abens/ yedes mal auff drey lot/mit neim lot weissem wein/vnd reib festiglich die glider vñ spait adern bey einem feur/mit gebrantem wein brauchs.

Ein güc wasser fur das Parlis mit gewalt vnd alle läme der glider an hend vnd füßen/vnnd vertreibt auch das zittern derhend vnd aller glider/das mach also.

Nim wild vnd zam salbey
weissen andorn

Hunds Fürbs wurzel

Lauendel kraut yedes ein handfoll

Ein ganzen biberbeyl oder zwen

weissen wein. iij. maß

Stoß vnd quetsch sie wol/vnd sied es wol/darnach distillier es per alembicum/so ist bereyt/man soll das wasser trincken ein we nig am morgen nüchtern/vff ein löffel foll oder zwen/vnd soll auch die glider dar mit reiben morgens vnd abends/vnd von yhm selber lassen trucken werden/dis wasser ist erfaren vnd gerecht.

Ein ander edelwasser fur das parlis vnd für zittern der hend vnd der gli der.

Nim salbey

Rauten

Boley

Alantwurz yedes vier lot yedes grün

Bibergeil vier lot

gebranten wein zwey lot

Zerknitschs/laß es vndereinander beyssen iiii. tag/vnd dan distillier das per alembicum vnnd trinck das am morgen ein löffel foll/das sterckt die adern vnd bringt die gli der wider/die das parlis beriert hat vnnd bestreich es auch damit morgens vñ abens vnd laß es von yhm selber trucken werden.

Item ein ander wasser fur dz parlis vnd zittern der hend.

Nim grüne salbey/

Rauten auch grün yedes acht lot

Negelin

Bibergeyl yedes zwey lot
grüne schofwurz eines anderen nammen
garthag

Yreos yedes vier lot

Das stoß alles vndereinander wie ein soß/vnnd distillier es dan per alembicum/das ist fast edel so man die glider damit bestreichet morgens vnd abens vnd yedes mal vñ ym selber laßt trucken werden.

Aber ein ander gütes wasser

für das parlis mit kostlich.

nim peterlin samen sechs lot

grünen wermüt zwo handfoll

gebranten wein sechs lot

Das stoß alles vndereinander vñ distillier es per alembicum oder bren es in einem gemeynen rosenhüt als hie stat.



Vnd von dem wasser trinck allen morgen. ij. löffel foll nüchtern vnd reib die glider damit morgens mittags vnd abens/vnd laß es von ym selbs trucken werden.

Das ist ein güc wasser fur dz gesücht vnd gegicht zittern vnnd biben der hend vnd der glider.

Nim ein cappen wol bereyt/eben als wolt man yn essen/die feyste daruon vnd Eleyngelack als ein müß.

Vnd salbey. iij. pfund.

Campher. j. lot

Das temperier alles zussammen vnd digeriers vnd distilliers zum dritten mal/aber nit trucken yedes mal wider über die feces gossen/das lerst mal sol mans on feces

distillieren vnd die glider oft damit reiben vnd von jm selber lassen trucken werden.

Item ein ander wasser ist güt für zürtern der hend vnd aussern glider/vñ des hauptes das von schwacheyt/vñd von blödigkeit des hertzen vnd des geaders kün men ist/ so mā die glider morgens vñ abes damit reibt vnd bestreicht yedes mal von ym selber last trucken werden/ vnd das also lang gethon bis der mensch genüß

Das wasser mach also.
 Nim schwarz Kalbs blüt wasser .j. pfundt
 Nseyblümen wasser
 Galbey wasser yedes acht lot
 Nel violen wasser
 Himmelschlüssel wasser yedes .iiij. lot
 Rosenmarinen kraut gedörret
 Meyeronen kraut gedörret yedes .iiij. lot
 Quæ artetica gedört zwey lot
 was zu puluern ist werd gepuluert/vñ als in ein glas gethon wol verstopft gedigeret in ein rosmüß acht tag/darnach gedistilliert per alembicum im balneo marie/mit grossen fleiß/also wañ man salt eyns zwey drey/das erst ein tropffen fall/vñ darnach werde es wider über die feces gossen/vnd aber gedigeret vnd gedistilliert/wie vor/vnd darnach an die sun gesetzt .xl. tag

Alber ein wasser das da güt ist für das podagra/ ist bewert von des Herzogen von Lutringen Cantzler

Nim gemeyn saltz das soll vor wol geleitert sein des selben düren saltz/nim ein halben seker foll/vnd stof das klein im einem mörselsteyn/darnach nim das selbige gemeyn saltz/vnd thū es in ein Kessel vñd geüß siedig heys wasser darüber/ vnd setz den selbigen Kessel auff ein güten dreyfüß/vnd laß es sieden bis es wider zu saltz wirt so nim wider heys siedig wasser/vñ thū ein frisch handfoll saltz darein/vnd schütt das erst wasser in den Kessel/dz sich das saltz wider soluiet zu wasser/vnd wañ dan das wider zu wasser worden ist/ so nim das wasser auß dem Kessel vnd distillier es drey mal per filtrum. Wilu gern so magstu dz was

ser teylen im drey geschirt/das es auß ein in das ander distillier/vnd wañ es also drey mal gedistilliert ist/so laß es alle mal schwarz feces hunder ym / die würff hinweg/ so nim dan das selb wasser/das also schön gedistilliert ist/vnd schütt das wider in den Kessel/vnd laß es sieden bis es wider zu saltz wirt/vnd thū ym in aller maß wie vor mit sieden/vnd darnach soluiert in wasser/vnd darnach aber drey mal gedistilliert/vnd die operatio thū also zum dritten mal/vñd wañ es also zum dritten mal/vnd zu letzte wider saltz ist worden/so laß es in dem Kessel wol trucken werdē. So nim es dan her auß vñd zerstoß es dan widerumb klein/vnd nim ein verglasten hasen/vñ perlutier den wol/vmb vnd vmb/thū das sal comune per paratum darein/vñd vermach den hasen wol zu mit luto sapientie/vñ laß das wol trucken werden/vñd calcenier es mit ein starcken feir drey stunden/dann so brich den hasen auff so sündet du das saltz recht wie ein glas vnd hert. So nim dz gecalceniert saltz vnd zerstoß es recht klein/vnd nim zwey pfundt vnd thū darein zwey pfundt schwebel vnd weissen weinsteyn/vñ beseln Eolen yedes .viij. lot.

Sal nitri .vj. lot/dise stuck reib alle klein/vnd schlag das durch ein sibilin/vnd misch das wol vndereinander/vnd nim ein güten Kolben / der wol perlutieret ist zwey finger dick/vnd oben auß eins fingers dick/bis an den helm/vnd lüg dz das glas mit züklein sey/also/wañ die materi im glas auff das zweyt teyl lár sey. Vnd thū das puluer gemächlich in das glas/vñd dan so nim ein güte maß gebräuten wein/ der drey oder vier mal gebrant vnd gedistilliert ist/des nimm .iiij. pfundt/vnd thū den in das glas über die species/vnd ein pfundt essig der rectificiert ist/dan so nim ein starcken helm/vñd setz den auff den cucurbit/vñd perlutier dem wol/vnd fast vnd den receptackel/vnd lüge all mal darzu das die stigen wol beschloffen sind/wann die materi last sich vngerhalten/stell dz glas in ein esch nit in sand/vñ laß es zum ersten seuffelich distillieren/vnd thū yhm nit zühets/vñ laß es selichen

Das Darte buch.

distillieren das zu dreißig oder .xl. malen ein tropffen fall/so kühl muß es in der esche stan/vmd nit züheryß bis das die feces dick werden als ein terpenin / oder als ein honig bis auff das leyst so kummen rote tropffen vñ wirt sich der sulphur im glas auch hinauff machen/vnd wirt sich erlicher maß sublimieren/dañ so gib ym ein starck feur so lang bis die weissen nebel vmd spiritus kummen vnd zergan/vnd wañ das wasser also herauf ist gedistilliert/so ist eben als ein Aqua vite/vnd ist weiß das behalt wol vnd vermachs das es nit vertiech/aber im der andern distillation so wirt mancherley farb kummen/vnd sich zeigen/vnd wañ dz glas über nacht stat vñ erkalt/so zerbriche das glas vnd nim die materi die darinn ist vnd zerstoß das klein / vmd thü sie in ein ander glas/das per lutiert ist wie vor/vnd thü die gegossen materi darein/vnd schütt das abgezogen darüber/vnd den helm dar auff/vnd thü ym mit allen sachen wie vor/vnd distillier das also sibem mal nacheinander vnd möchtest du es bringē vff die neun oder zehen mal/so hastu ein wasser vnd ein mütter aller wasser vnd ist mit gold nicht zu bezalen.

Die beseln kolen mach also/nim beseln holtz als dick als zwen finger mach dar auß stück spannen lang/thü die in ein newen hasen/vnd füll den hasen bey foll/vnd stell das holtz anffrecht/vnd thü den hasen foll sands/vnd mach den hasen wol zu mit ein deckel/ mit Lero sapierie der hasen bedarff nit perlutiert sein/vnd laß den hasen brennen drey stunden mit guter hitz/so brenet das holtz im hasen im sand zu sein kolen vnd wirt gar natürlichen.

Die virtutes diß aquæ vite ist. Es behalte frisch das fleysch das man darin legt Item die erst distillation zeühert ansich die krafft aller kreüter vnd specerey vnd keryn vergiffriger wurm mag ym nit nahē/ fisch vmd fleysch darein gelegt bleibt gut vmd frisch gleich ein natürlichen balsam/vmd macht das anzlit schön/vnd vertreibet die risemen vnd alle flecken des anzlit vñ vertreibt alle reudigkeit/vnd vertreibt alle ze-

her der augen/Banen gebrochenen wein od der da trüb ist oder essicht oder stinck den bringt es wider es macht newen wein lauter vnd klar/vnd ist auch gut den augen.

Item die ander distillation vertreibt alle apostenen vnd humores/es widerbringt daubheyte vnd vertreibt die geschwulst der lebern/vnd den bauchfluß/vnd vertreibt die fetichigkeit der zeen von den bösen stinckenden zenen die macht es gut vnd fest/vñ vertreibt rhyzen weertagen.

Item die drit distillation vertreibt alle maculas vnd röte des anzlit/vnd den stinckenden athem der da kumpr von ein bösen magen vnd alle vnnatürliche fetichigkeit des magens vnuerdawere speiß.

Item die vierd distillation vertreibt dz gerummen blüt im leib vnd das blüt das erkalt ist/vnd die kurzen aderen vnd die von kelte verhart seind/die bringt es wider/die damit gewesen.

Item die fünfft distillation erneret das gesicht ganz vnd gar/vnd wa die humores verhart seind von kelte

Item die sechste distillation erneret dē fallenden siechtragen/vnd alle gesichtliche siechtragen/vnd vertreibt den hertzritzen der vō kelte kumpr.

Item die sibend distillation vertreibt dz podagra sine dubio vnd erneret die aussereyert/so man gold darinn soluiert vnd das trincket.

Item die acht distillation laßt nit böses in den wunden wachsen/vmd ist auch nützlich zu den wunden

Item die neünd distillation hatt die natur vnd eygenthschafft des natürlichen balsams/vnd vollbringet auch sein werck/vnd so man von dem selbige distilliertē wasser ein tropffen laßt in ein vergulds gefeß mit wein/der würfft dan ein schaum auff/der selbig ist dan sein goldfarb. Das wasser ist versücht vnd habo mit mein augen gesehe brauchen für das podagra es ist aber fast heel zimmachen darumb läng für dich.

Es wirt auch erwan auff disen modum gemacht vnd wirt genant aqua benedicta

contra podagram.

Nim ein vierling saltz oder ein halben se-
ster vnd nim ein braun wasser in ein Kessel
oder in einem grossen glesinen geschirz vnd
schütte ye ein wenig saltz darein/ vnd rier es
vnder einander auff das es destet ee soluiet
vnd dan aber ein wenig/ vnd aber wol ge-
rieret bis das das saltz ganz in das wasser
kumpt/ dan so hencck den Kessel über dz feur
vnd laß das wasser wol warm werden/ vñ
das es zum letzten sied vnd das saltz werde
gantz zu einem wasser / dan so thü es vom
feur vñ laß es erkalten/ dan so nim das
wasser vnd distillier das per filtrum in ein
sauber geschirz/ was dan wißts in dē saltz
ist gwesen das laßt es hunder jm. Nim dan
das selbig gedistilliert saltzwasser/ vñ thü
es in einen ernen Kessel oder glesaurt ge-
schirz/ vnd über ein feur vnd laß das waf-
ser sensftrlichen abriechen/ so wirt wider ein
schön saltz da/ das soltu also wol trücken
vnd dan so nim das saltz vnd thü es in ein
neiwien irden hafsen mit glesaurt/ thü das
saltz darein vnd mach ein güten deckel dar-
auff wol verluriert vnd setz in ein gürt feur
oder in ein haffner ofen/ vñ laß das saltz
in dem hafsen ein stund durch glien / dann
so thü den hafsen her auß vnd laß yn erkal-
ten/ so ist das saltz bereit. Darnach so nim
ein güten Krausen Krüg der stark sey/ vñ
nim grün hesele holz/ spalt vnd schneid dz
zu stücken halbes fingers lang/ vñ thü den
Krüg bey foll/ setz dar auff ein alembicum/
vnd laurier den fast wol daruff vnd setz in
ein sand in ein Kachel / vnd gib ym zum er-
sten ein sensftr feur vñ hüt dich vor gros-
sem feur/ so distillier die ein fein wasser her
auß das laß gan/ vñ wañ es nim gan will
so thü das wasser hütweg vnd behalt es so
sterck das feur ein wenig so kumpt ein öly
dick/ das empfahe auch sunder in den reci-
pienten/ vnd wañ es nim gan wil/ so hör vff
vnd das auch sunderlichen gehalten/ dz dir
es weist yegliche züerkeñen die Kolen die sin-
destu in dem Krüg die seind fein gebrandie
behalt auch/ darnach so nim grien weckol-
ter holz/ so die her wol an im zeitig seindt/
vnd hack das holz auch klein eins halben

fingers lang/ thü das auch in ein Krüg/ vnd
distillier das auch in aller maß/ nemlich dz
wasser darvon/ darnach das öl yegliches in
sunderheyt. Die zwey gehalt auch in solch
er maß wie vor/ dann so lüg das du habest
eychen mistel holz das klein gestossen sey.
Nim vier pfundt wein rectificiert / des be-
sten vnd gemeynen schwebel ein halb pfund
stoß den klein zu ein puluer/ vnd nim vier
lot wasser/ vnd öl von dem hesele holz/ vñ
nim dan vier lot öl vnd wasser von dē weck-
holter holz/ vnd acht lot hesele Kolen/ vñ
vier lot eychenmistel gepuluert / vnd sechs
lot sal nitri.

Die materi alle klein gstoffen/ vnd vorhüt
so man sie in das glas thüt/ so müß man sie
vor pastiern auff einem reibsteyn vñ wol
vnder einander reiben als ein farb mit dem
hesele wasser vnd mit feinem öl/ auch mit
dem wasser vnd öl vñ dem weckolter holz/
mit den zweyen in pastier die pulueres wol
mit reiben durcheinander/ vñ wañ auch
die materi wol geriben ist/ so thü sie in ein
glas/ oder in ein Kolben/ der vñ den verlurie
ret sey / vnd verstopff den Kolben oben wol
zu/ mit gütem wachß/ vñ laß dan ein nacht
vñ tag ston/ sich selbs vnder einander zu di-
gerieren/ dan so nim ein güten alembicum
der vor darzu bereyter/ vnd schleiß dē dar
auff vnd verluriet den wol vñ vñ
zu mit eyes weiß vnd mel/ vnd laß es trück-
nen vñ setz es in ein cappel mit gereden
eschen/ vñ den recipientē vermachē auch
wol/ vnd mach ein klein sensftr feur darun-
der. Zum ersten also wann man zu zehen
oder zu zwölffen ein tropffen fellt so laß es
also gan. Aber ein rehort glas wer besset/
ist also.

Da bedöfft man nit
meer dan den recipien-
ten perlurieren.



oder distillier es per alembicum / als
hie stat.



Aluff ein andern modum dz
wasser zümachen vnd hat die tugent vnd
krafft als die vorgeantē zū dem podagra
also das man es distillier zū dem neunden
mal.

Nim gebranten wein von rotem wein ge-
brant. iij. pfund
gemeyn saltz. ij. pfund
Schwebel. iij. pfund
Weinsteyn. viij. lot
Linden kolen ein halb pfund
Sal nitri. vj. lot

Das soltu alles vndereinander distillieren

Item ein ander wasser dz da
güt ist für das parlis vnd für vil Franckey-
ten der glider / als für zitteren vnd blödig-
kett der glider / vnd sterck dz Franck haupt
vnd das hirn / vnd ist auß der leer Doctor
Jörgen / Artzer des großmechtigsten Key-
sers Maximilianus hauffstrawen löblich-
er gedechtnis

Nim lorberbletter
Rosenmarin bletter yedes anderthalb
handfol.
Rot rosen ein handfol
Muscatblier ein quintlin
Zimmetrinden außersesen zwey lot
Hreos den besten ein quintlin
Lauendel blumen vier handfol
Stoß das alles vndereinander vnd thins

in ein alembicum geiß darüber zwey maß
lindenblier wasser / vnd ein halbe maß sal-
bey wasser. Laß es stan zwen tag vnd zwey
nächte auff den dritten tag / so distillier es in
in balneo Marie / vnd wañ es bey auß ist /
so geiß es wider über dz kraut / laß es stan
wol verstopft tag vnd nacht / darnach di-
stillier es aber das es trucken auß gedistil-
liert werd.

Item wiltu / so magstu wol darüber ein
maß rosenwasser thun / vnd distillier es dar-
nach drey mal / ye wen es auß ist / so geiß wi-
der darüber / stell es darnach an die sun / so
ist es bereyt.

Ein ander güte wasser genāt

Aqua benedicta das da fastgüt ist für den
schlag oder Parlis vnd alle kalte siechtag
en von der flegma vnd melancoley das da
bewert ist.

Nim meyen daw
Menschen blüt so man ein gelassen het
Den besten woltschmackenden wein / als vil
das sein genüg ist / das distillier per alembi-
cum / vnd thū darein

Vibergeyl. j. lot
Os de corde cerui. j. quintlin
Lignum aloes. j. lot
Negelin

Spicanardi
Cuiamomi yedes. iij. lot
Eupatorium

Himmelschlüssel kraut

Salbey

Rauten

Bathonien

Lauendel

Cruca ist weißer senff

Boley yedes ein handfol

Meyeron

Rosenmarin blumen

Wolgemüt yedes. ij. lot

Basilien samen. j. lot

Ambra

Bisem yedes. v. gerstentörner schwer. So
nig als vil das sein genüg sey / das puluer
alles züsamen / vnd das vorgeant gedistil-
liert wasser alles vndereinander per alembi-

bicli/vnd dan so behalt es/ so ist es ein edel
fürnehmend wasser das da wol thut alle
Paraliticis/vnd von dem wasser soll der
lam mensch den der schlag geschlagen hat
alle tag trincken auff .j. lot/vnd mit dē was
ser den ruckgrad von oben ab bis vndē vñ
reiben.

Item ein ander wasser für dz
parlis/wan es verreibt das parlis mit ge
walt vnd ist ein edel wasser wan es verrey
bet die lamheyt an henden vnd an füßen/
vnd ist auch gut für alle zittern vnd ruderē
der glider an henden vnd an füßen.

Nim Salbey

Weiß andorn

Hundskirbs wurzeln

Lauendel Kraut

Wilde salbey

Kalbsblut oder die leber/eines als vil als
des andern vnd darunder thū also vil ge
brantes weins/vnd zwen oder drey Wiber
geyl/vnd laß wol vndereinander digerierē
vnd dan distillier es zwey mal nacheinand
so ist es bereyt/vnd mit diesem wasser ver
reibt man das paralisis an allen endē des
leibs/der des wassers ein löffel sol oder drey
die glider darmit bestreicht/das verreibt
mit krafft die lamheit vnd alle lamheit vñ
zitterung der hend vnd die Francken glider
Diß wasser ist wol versücht.

Ein ander edelwasser für das
parlis vnd den schlag oder die hand Vors.
So man das trinckt/zum tag vnd 3 nacht
drey oder vier mal/yedes mal drey lot

Nim Lauendel wasser

Drecht Salbey wasser

Wellsen wasser

Bastien wasser yedes .3. pfundt

rauten wasser

Bel violen wasser yedes .viii. lot

Dra castorium .j. pfundt/oder sein species
vi. lot

Das laß digerieren acht tag in balneo ma
rie/darnach distillier es per alembicum in
balneo marie zum anderen mal/vnd zum
andern mal wider über die feces gegossen/

vnd setz an die sun vierzig tag.

Was virtutes vnd krafft hab Dra
castorium/sindestu im register.

Aber ein edelwasser: ist gut
für den schlag/so man das brucht alle tag
ein mal oder zwey vnder souil weiß weins/
vnd daruff .v. oder .vi. weißer senffē ömlin
gessen/das wasser mach also.

Nim schwarz kirsen wasser .iiij. teyl

Lauendel wasser .iiij. teyl

Wilde salbey wasser

Borersch blumen wasser

Sant Johans Krut wasser yedes .ij. teyl

Das misch alles züsamen vnd thū das in
ein glas vnd setz an die sun sich zü vereynē.

Item ein wasser das da gut
ist für zittern der glider/so mā das trinckt
vnd die glider von aussen damit reibt

Nim grün salbey bletter

Rosenmarinen Krut auch grün

Drachen wurzel yedes .xij. lot

Weiß Ingber

Filoades

Muscarnuß

Muscabliet

Cardimemel yedes .j. lot

Saffron .v. gerstenkörner schwer

Das zerknitsch als wol vndereinander/vñ
digerier das vndereinander vierzehen tag/
darnach distillier das/per alembicum in
balneo marie zum andern mal vnd wi
der das ander mal über die feces gegossen.

Aber ein ander gutes wasser
dz gut für das gesicht/so man das glid ge
gen ein feur darmit reibt/ oder gegen ein
ofen.

Nim giechtbaum

Lauendel

Salbeyen gleich vil.

Fleyn gebackt/vnd in ein gehob geschirz tñ
vnd .xiiij. tag gebeyst in wein vnd bren das
darnach zü wasser/vnd setz an die sun.

Das ist ein gut wasser für dz
kalt gesicht/damit bestreichs /vnd ist auch
Wm

Das dritte buch.

güt für das schwindeln des hauptes/damit
bestrichen vnd getruncken mit wein vermit
schet/vnnd also getruncken ist es auch güt
für den bösen siechtagen/das parlis/vnnd
für den kramppff. Vnnd ist ein mensch lam
von dem parlis/der bestreich sein glider da
mit er geuist/das mach also.

Nim lauendel kraut

Grecht salbeyen gleich vil/das sein genüg
ist/vnd beyß vndereinander mit güte weis
sem wein/vff. viij. tag oder lenger/vnd brē
es dan miteinander in ein helm/gnant cā
pana.

Aber ein wasser das da güt ist
für das gesicht der hend vnd fuß/vnnd für
den kramppff/so man die glider warm ma
chet bey ein kolen feur/vn dan das wasser
darein reibt des tags drey mal/
das wasser mach also.

Nim lauendel kraut mit den blümen.

Grecht salbey/yedes. 3. pfundt

Wurm genant regenwurm. 3. pfund

Groß das alles vndereinander/vnd distil
lier das per alembicum/vnd behalte

Item ein gemein wasser für
den schlag/vnnd für alle fallende siechtagen
getruncken morgens nüchtern/vnd abens/
yedes mal drey lot/vnd damit gesalbt alle
glider/du wirst gesunt.

Nim gentsdistel kraut

Lauendel kraut

Grecht salbeyen kraut gleich vil das gnüg
ist/hacke klein/vnd thū sie in ein steinrüg
vnnd geuß darüber den sterckesten weissen
wein den du haben magst/vnd laß es beyß
sen/viij. tag/darnach brē es auß in einem
rosenhüt/gnant distillatio per campanam
des form findestu am. xxvj. blat

Ein güte wasser d; da güte ist
den geschedigten glideren von dem schlag/
vnd von dem übelen siechtagen so man die
glider damit reibt/vnd von ym selber laßt
trucken werden/das mach also.

Nim lauendel kraut

Rauten bletter

Der edlen salbeyen gleich vil/das hack ny
dereinander/vnd distilliers per campanā/
Ein ander gemein wasser ist güt für
sitern vnd läme der glider/damit geriben
des tags zwey mal/vnd von ym selber las
sen trucken werden.

Nim senffsamen reyn gestossen mit essig
wie ein dicke saß/vnd thū das ut ein irdinen
krüg/vnd setz das in die erd vier tage/dar
nach brē ein wasser daruß per campanā/
mit grossem fleiß.

Ein ander wasser das da güte ist ges
truncken für den tropffen vnnd schmerzen
der gleych/vnd sterck die glider/so man sie
damit bestreichet/vnd yedes mal ym selber
laßt trucken werden.

Nim das krot Qua maior vnd minor/brē
daruß ein wasser vn behalt es in ein glas.

Ein ander wasser wölches güte ist für
den schlag vnd das parlis das getruncken
die schlaff/hend vnd fuß damit geriben al
len tag ein mal/vnnd von yhm selbs lassen
trucken werden.

Nim peonien körner vnd sein wurzel

Eychin missel/yedes. 3. lot

Rot rosen die noch nit gedoret sind

Sternle/eins anderē namen Mellilocum
frisch violen

Spicanardi

Rosenmarin kraut

Spica celtica

Lauendel/yedes ein halbe handfol

Zimmetrinden

Negelin

Balgan

Muscarnuß

Cubebel/yedes. 3. quintlin

Saffron ein halb quintlin

Dreos ein lot



werden alle grob gepul
uert vnd in ein cucurbit
gethon/des figur ist also
Vnd thū darzū Rose
marin wasser Lauendel
wasser. Schwarz kirse
wasser/yedes anderhalb
pfund. Vnd laß. iij. wo
chen stan an der Sunne

Darnach distillier es per alembicum/vnd setz wider an die sun zum mindesten auff .xl. tag lang.

Ein ander güte wasser wölch
er das parliß hat vnd zitterung des hertze vnd des ganzen leibs / vnd für hauptwee / vnd die fallende sucht / Wachs also.

Nim herba paralisis

Mellissa

Mentze

Maiozane

Lauendula

Rozis marini

Salua

Bethonica et eius flores

Rosarum rubearum/alle grün/yedes ein handfoll

Flozum boraginis

Flozum Buglosse/yedes ein lot

Spicanardi

Foliorum lauri/yedes drey quintlüt

Castorij

corticis citri

Ligni aloes

Sandalii citrini/yedes ein halb lot

Radice et seminis peonie

Nisci quercini/yedes anderhalb quintlüt

Cinamomi

Balange

Muscis muscate

Cardamomi

Piperis longi/yedes .ij. quintlüt

coriandri preparati ein lot

Seminis Aquilegie ein quintlüt

Die kreüter zerschneid klein/vnd die speci- es puluerisier grob/vnd thü das in ein zün- nen kam/aber besser in ein glas/vnd geüß

darüber den aller besten weissen wein/auff .iiij. pfunt/vnd vermach das wol das die spiritus nit verriechen/vnd laß ein Monat

digerieren/darnach geüß darüber

Rosenwasser

Barthenigen wasser

Salbey wasser

Schwarz kirsen wasser/yedes .viij. lot

Vnd distillier es per alembicum in balneo

Marie wol verschloße/du magst auch wol darein thün

Dreos

Angelica

Radices ostrici/alle grün/yedes .z. lot

Item ein wasser das da güte
ist wañ es sterckt alle glieder außwendig vñ inwendig/wañ man des trücket morgens / vnd abends/yedes mal auff drey oder vier lot/sterckt auch das haupt vnd das hertz in vorgemelter massen getruncken/das mach also.

Nim das fleisch von ein alten cappen mit den beynen/vnd zerstoß vñ quersch sie klein vnd thü darzu die species.

Reci. puluer. specierum Electuarij de gemis.

Oya cameroni

Oya Cinamomi/yedes .ij. quintlüt

electuarij resumprini ein halb lot/

Trocisc. de Resbarbara

de absinthio/yedes ein quintlüt

Rosenwasser zehen lot

Borerssch wasser

Wschenzung wasser

Mellissen wasser

Rosenmarinen wasser

Endiuier wasser

Wermüt wasser

Manstrew wasser/eins andern nammen

Eupatorium gnant

Wegweisen wasser

Fenchel wasser yedes auff acht lot

Das soltu distillieren per alembicum im Balneo marie/oder in der eschen mit seßtem feür/vnd verstopff es/vnd brauch es wie ich oben daruon gelert hab.

Was virtutes vñ krafft haben/die composita findestu im register.

Item ein ander wasser für dz

podagram in füßen/das man es leub mache/vnd leinen tücher darim netz/vnd dar

umb schlahe/morgens/mittags/vnd zünacht/vnd laß yedes mal von ym selbs trü

cken werden/das werd also gemacht.

Nim fröschrogel wasser gebrant im Wser

Wm ij

Das dritte buch.

zen. Pufferling wasser gebrant von de sel
bigen schwammen yedes. xij. lot

Bilsentraut wasser

Hauswurtz wasser yedes acht lot

Wilde zitwan wurzel wasser

blaw violen wasser yedes. vj. lot

Dise all vndereinander in ein glas gethon
vnd an die sun gestelt ein monat sich zuuer
eynigen/dañ brauch es wie vor.

Nun hab ich offte gesehen das obertheil der
wurzeln Bionia (eines andern nammen
hunds körps) abschneiden vnd die wurzel
stückhen/kan bleib inn der erden/den abge-
schnitten reckel wider darüber leit/in Kur-
zem in der wurzeln ein wasser gefunden
ward/das man leinen tücher darinn netzet
vnd über das podagrarn leget/es mindert
den schmerzen.

Aber ein ander wasser daz da

güt ist für das gesicht/oder so einer frauen
die brüst rot werden/vnd sich apostemierē
wollen/das mans brauch als oben gemelt
ist/Pufferling wasser

Vorsgnad wasser gleich vil/wölches vff de
rächern wechselt mit roten harechten stenge-
len/gleich dem peterlin/eins starcken gesch-
mackts/zü latin herba Ruperi

Aber ein wasser so ein mēsch

ein heys gesicht het/so man drey saltige tü-
cher darinn netzet/vñ leub darüber legt/des
tags drey oder vier mal. Oder nim hanff

samen vnd stoß den klein/vmnd misch das
mit dem wasser/als ein dinnen brey/thu dz
in ein secklin/vnd legs vff das gesicht es hilff

Nim engerling schwammē wasser. xij. lot

Nachtschatten wasser acht lot

Hauswurtz wasser. vj. lot

Mischs vndereinander vnd bruchs wie vor

Ein ander edel wasser wölchs

güt ist für ein kalt gesicht/so man darin lei-
nin tücher netzet/vnd leub daruff legt/vnd
damit bestreicht.

Nim lauendel wasser

Orecht salbey wasser

Senfftraut wasser

Kleine brennende nesseln wasser gleich vil
als vndereinander gemischt

Aber ein ander gutes wasser

für die armen leut/das sterckt vnd kreffti-
ger die neruen/vñ die außern glider so mā
sie damit reibt zum tag drey mal/vnd yedes
mal von ym selber last trucken werden/be-
sunder so man yhm vor gibt drey oder vier
tag allen abend. 3. quintin pillulen de ca-
storio/so werden die nerui seer gesterckt.

Nim Rosenmarin kraut. iij. handfoll

Lauendel kraut

Orecht salbey/yedes. iij. handfoll.

Nellissen kraut

Rauten

Quendel eins andern nammen hünē kul
yedes zwo handfoll

Hacks alles klein vndereinander/vñ geiß
darüber starcken weissen wein/das sie nicht
mer dan blösllich feucht werden/vmnd pu-
trificier es in ein rosmist acht tag/dañ di-
stilliers per alembicum. Wiltu es aber ha-
ben das es güt sey für den kramppff/so nim
das gedistilliert ein pfund/vmnd gel gilgen
wurzeln Ascorus genant/vñ kramppff wir-
zeln eins andern nammen Binsaug/oder
bocksbart/wachsend bey den wachsen/ei-
nes menschen lang/ mit ein roten stengel
gleich dem holtz/Lamariscus bletter gar
nahe gleich der adermeng/ mit ein langen
weissen dolden/oben woltschmackend yeder
wurzeln also grün auß der erden acht lot/
wol gequetscht vnd mit dem wasser vermi-
schet vnd gedistilliert wie vor/vnd darinn
morgens vnd abends getrunckē yedes mal
vff zwey oder drey lot/vñ die glider aufwē-
dig geribē/vñ von ym selbs lassen trucknē

was virtutes vnd krafft haben

pillule de castorio / will ich hie offenbaren.

Pillule de Castorio den

nammen entpfahen von dem biber
geyl/wölcher darein kumpe. Vnd

seindt wunderbarlich güt für das

parlis/vnd für das gegicht/so man nimpt

eins zwey oder drey vnd zerreiben die inn

warmem wasser/vnd legt sich ein weil auff den rucken gegen einem feur/ vnd geüßt dz in die nasen/vnd würffst sich dan vmb thür den mund auff/vnd laßt die flegma heruff gan/das reynigt das haupt vnd die augen vnd festigt die schlotterenden vnd wackelnden zeen/löst auff die harnwind/vnd nimmet hin den schmerzen der windbrogen die von kelte kummen. Vnd thür auff die verstopfung des haupts reuma gnant. Vnd yz gab ist bis auff ein quintlin. Vnd seind auß der leer des antido. Nico. vnd ist fast in brauch.

Ein ander gütt wasser wölsch es gütt ist für den heysen tropffen/vnd heiß parliß/die glider damit geriben / morgens vnd abends/vnd yedes mal von ym selber lassen trucken werden / oder tücher darinn genetzt/vnd leub darüber gelegt

Nim bilsentkraut wasser

Dolwurtz wasser eins andern nammē solatrum mortale yedes. xij. lot

Wundscherling wasser eines andern nammē cicuta frösch gerögel wasser/inn dem Nertzen gebrant/yedes acht lot. Vnderein ander gemischt vnd an die suñ gesetzt

Item ein gütt wasser das da gütt ist für ein hitzig gegicht/so man tücher darinn netzt. zc. wie vor. Das consumieret alle vnnatürliche hitz des überflüssigen geblüts.

Nim wüllenblümen wasser ein pfundt

Wild zirwanwurtzel wasser. 2. pfund

Walwurtzwasser. viij. lot

vnderein ander gemischt vnd gebraucht

Es seind vil die da groß wunder würcken so sie allein die blümen von wüllen thünt/ in ein cucurbit/vnd vergraben in ein süchten Keller. ij. od. iij. monat/so wirt darauff ein wolchmackends wasser gleich ein öly So seind ertlich die es pitrificieren in einē rosmist. Ertlich andere thünt das glas inn ein brot teyg/ vnd baden das in ein bachoffen / vnd würcken wunder mit dem was.

Item ein ander wasser für de

wurm am finger/ ein tüchlin darinn genetzt vnd vmb den finger gebunden

Nim frisch gerögel was-gebrät im merz runds gallen wasser/

Waurpfeffer wasser yedes. viij. lot

rauten wasser

Seuenbaum wasser yedes. iij. lot

Vnderein ander gemischt vnd gebraucht

Ich sag für war/ zum offteren mal alleyn

ein leinen tüchlin genetzt in runds gallen od

Waurpfeffer safft vngebraunt/darüber ge

legt/der wurm stirbt von stund.

Ein ander gütt gmeyn wasser

das da gütt ist für den fluß der glider/ so man das leub macht wie vor stat.

Nim wüllentkraut vnd blümenwasser

Pfaffenkraut stengel wasser/yedes xij. lot

Leuendel wasser. viij. lot/

blaw gilgen wurtzeln wasser. vj. lot

vnderein ander gemist vnd gebraucht

Ich müß dir hie offenbare ein secret

vnd heimlicheyt. Als man zalt. M. cccc.

vnd vff sibem od acht jar. Sabe ich ein sche

rer haben ein bogen papyrs/wöldcher vff ei

ner seiten ganz überstrichen was mit dem

blüt von ein maulwerffen/dz er ganz sat

rot was/ vnd so einer den wurm an einem

finger hett / von dem selbigen bogen er ym

ein stück gab/vnd das rot end darauff legt

von stund der wurm starb. Es sprechen

auch ertliche so ein ein maulwerff in d häd

sterb/so bald der eynen finger in die handt

nem da der wurm an sey/vnd ein wenig zu

truck er auch darvon sterb. O der so er ei

ner frauen die brüst anrürt/das sie nit sch

weren oder der schwerenden brüst die weta

gen auff hören.

Das. xxij. Capitel inn wöl

chem du leren würst wasser distillieren wel

che gütt seindt für die pestilenz.

Als ein gütt wasser dz da

gütt ist für die pestilenz/das sie ein

menschen nit ankumpt/so mā zu

der wochen drey mal pillule pesti

lenciales ein nimpt vnd darzu laßt/ als ich

Wm iij